## Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 7. 10. 1907

Freie Volksbühne

Wien  $VI/_1$ .

10

15

20

Mariahilferstraße Nr. 89.

Wien, am 7. Okt. 1907

Poftfparkaffen-Konto Nr. 87.544.

Sehr geehrter Herr.

Ich bitte um Entschuldigung, dass ich Ihr freundliches Schreiben 2 Tage unerledigt ließ.

Diese 2 Tage wurden jedoch zur Aufnehmung des Vortraglokales benöthigt. Wenn es Ihnen also recht ist, findet die Vorlesung

Mit[t]woch, den 16. Oktober acht Uhr abends

im Saale des <u>Verbandsheim</u> Wien VI. <u>Königsegggaffe</u> (neben der Gumpendorferstraße) statt. Der Saal fasst 500 Personen.

Auch ich würde es für sehr gut halten, wenn außer dem »<u>Lieutenant Gustl</u>« eine <u>dialogische</u> Arbeit vorgelesen würde, weil dies als Contrast zu jenem großen <del>Monl</del> Monolog belebend wirken würde. Leider kann ich beim besten Willen die <del>Werk</del> Titel nicht entzissen, die Sie angeben.

Es versteht sich von selbst, dass jene Arbeiten die passendsten sind, die mit dem Ideenkreis der Zuhörer ^durch^ die stärksten Be Berührungspunkte verbunden sind.

Und im Übrigen würde ich den Leuten nach der scharfen Eindringlichkeit des »Leuitenant Gustl« eine Erl Weile Lächeln u Lachen gönnen.

Ihre gütige Entscheidungen erhoffend

fehr ergeben:

Stefan Großmann

♥ CUL, Schnitzler, B 34.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1005 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »Großma $\overline{n}$ « 2) auf der dritten Seite eine Antwortskizze mit Bleistift, die nur unsicher zu entziffern ist: »¡Unter d Dichg – find ich nichts heiter – / glaube, daß 1 Nur Excentric für das N V Publ paffe (L Pb amufierte fehr.) – / Nummer des Hauses? – / Bin froh Wo ist genau \*\*. / Beide Titel, d i. nicht ofter / Könnte: N. L. – D. l. M.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »6«

- 14 Lieutenant | Er schreibt: »Leuitenant«.
- 22 Leuitenant | Er schreibt: »Leuitenant«.

## Erwähnte Entitäten

Werke: Das neue Lied, Die letzten Masken, Lieutenant Gustl. Novelle

Orte: Gumpendorfer Straße, Königseggasse, Mariahilferstraße, VI., Mariahilf, Verbandsheim, Wien

Institutionen: Wiener Freie Volksbühne

QUELLE: Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 7. 10. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01717.html (Stand 18. Januar 2024)